

Einhundertfünfundzwanzig Jahre sind schon eine beeindruckende Historie. Wie hat sich die Welt verändert, die Gesellschaft, die Arbeitswelt, Technik und Wirtschaft. Und dennoch gibt es eine Konstante: das Kümern um Arbeitsbedingungen, das Eintreten für Schwächere, das Organisieren von Interessen – und die Ausübung von Beteiligung und Mitbestimmung.

Natürlich hat sich auch die IG Metall verändert, vom Arbeiterverein zur effizient strukturierten Organisation. Die roten Fahnen sind geblieben und werden rausgeholt, wenn es sein muss. Und das muss es ab und an aus Sicht der Gewerkschaft.

Die IG Metall steht aber auch für einen Anspruch an das eigene Handeln: lösungsorientiert, aber nicht konfliktfrei; nach vorne orientiert, die Zukunft und die Mitglieder im Blick. Der Kompass für die nächsten 125 Jahre zeigt auf Modernisierung, nach innen und in der Arbeitswelt. Mögen die Grundparameter bleiben: manchmal ein Ärgernis, oft ein Partner, aber immer verlässlich und auf Augenhöhe.



Dr. Gerold Linzbach

*Vorsitzender des Vorstands
Heidelberger Druckmaschinen*